

Ich war wieder in dem Kinderheim und hatte jetzt eine Nacht in dem Zimmer geschlafen, wo ich vor den Ferien auch schon geschlafen hatte. Wach geworden durch Tom, bekam ich ne super Nachricht von Frau Miene übermittelt! Ich darf wieder in den normalen Bereich. Sie wickelte mich neu und sagte, dass ich nach dem Frühstück wieder rüber darf in mein altes Zimmer! Ich war natürlich froh, dass ich endlich weg konnte von hier! Zumindest tat ich so, als wenn ich darüber glücklich bin. Denn eigentlich mag ich in diesem „Strafbereich“ zu sein, weil ich hier auch gewandelt wurde... - Ich packte nach dem Frühstück meine Sachen und ging rüber in den anderen Bereich. - Gewandelt blieb ich erstmal noch wegen der Tabletten. Beim Sachen einräumen pinkelte ich mir ein und das ohne es zu merken! Erst wie die Windel nass war, da bekam ich sogar eine Latte, die ich mir auch abreiben wollte...

Gerade kam Frau Ulm zu mir und stellte sich mir vor! Sie war meine neue Erzieherin hier auf der Station. Sie sagte auch, dass sie mir so lange wie ich sie brauche noch die Windel wechseln wird. Ich nickte und sie fragte mich ob ich noch trocken wäre, was ich klar verneinte. Daraufhin nahm sie mich und legte mich aufs Bett. Zog mir Hose und Unterhose aus und öffnete den Body. Zum Glück war gerade mein Ständer in den normalen Zustand eingefallen. Vor einer Frau wollte ich auf keinen Fall eine Latte haben. Mein Geilheit beim einnässen, das ist meine Sache und die will ich auch in Ruhe genießen. Nach dem Trocken machen, wurde ich gewickelt und der Body ausgezogen, da ich ihn hier nicht mehr brauche. Dann zog ich mich wieder normal an. Am Nachmittag ging ich dann erstmals alleine raus in die Stadt! Auf dem Rückweg merkte ich plötzlich, dass ich groß muss und ich ja eigentlich wieder die Toilette benutzen darf! Doch ich wollte es in die Windel machen, weil mir das so einen Spaß bringt. Kurz darauf wurde der Druck zu hoch und ich kackte mir in die Windel! Mist dachte ich mir, das wollte ich doch erst bei mir im Zimmer machen, um mir meinen Harten in Ruhe zu wixsen. Also blieb ich stehen, drückte meine Hose vorne ab, wo mein Kolben steht, und tat dies so lange, bis es mir kam... - Schnell ging ich dann zurück zum Heim. Ich ging zu Frau Ulm und teilte ihr mit, dass ich mich eingekackt habe. Wir gingen in mein Zimmer um mich sauber zu machen! Ich wurde frisch gewickelt und bekam auch gleich eine Nachtwindel um Zeit zu sparen. Nach dem Abendessen traf ich noch ein paar andere Leute von meiner Station und wir lachten viel. Dann war Bett-Zeit, ich ging schlafen.

Am nächsten Morgen wurde ich durch Lärm auf dem Flur geweckt. Es war Samstag und daher konnten wir ausschlafen. Ich schaute auf den Wecker und sah das es schon um 11 war. Also stand ich auf. Ich hatte wieder eingenässt in der Nacht und hatte deswegen sicherlich auch eine Latte. Doch ich merkte, dass ich wieder groß muss und verließ mein Zimmer in Richtung Klo. Dort angekommen, zog ich meine Hose runter und plötzlich kackte ich mich ein! So ein Mist, dachte ich mir wieder mit einem Grinsen. Schnell rieb ich meinen Harten ab, bis es mir kam. Zog die Hose wieder hoch und ging zu Frau Ulm, die mich wickelte und ging dann zu den anderen Jungs zurück. Wir schauten gemeinsam fern und dann kam Frau Ulm zu mir und stellte mir Niklas vor, der mein neuer Zimmerkamerad ist. Im Zimmer lachte er wegen meiner Windel und ich pullerte vor Scham ein. Am Abend wurde ich dann zur Nacht gewickelt, was er wieder Sau lustig fand und Frau Ulm ermahnte ihn. Als ich bemerkte, dass er eingeschlafen war hatte ich einen bösen Plan im Kopf. Er sollte auch einpullern in der Nacht. Ich ging in die Küche, holte einen Becher und ging zurück. Ich öffnete meine Windel und begann in den Becher zu pullern. Zum Glück musste ich gerade in dem Moment. Dann verschloss ich meine Windel und ging zu seinem Bett, dann hob ich seine Decke an und kippte ihm vorsichtig mein Pippi über

seinen Intimbereich! Er wurde zum Glück nicht wach und ich legte mich wieder hin und schlief ein! - Am nächsten Morgen wurde ich von Frau Ulm geweckt. Ich sah wie Niklas neben seinem Bett stand und dumm schaute! Ich freute mich innerlich richtig doll und bemerkte gar nicht das meine Windel nass war. Frau Ulm bezog sein Bett neu und dann wurde ich gewickelt. Nachdem ich fertig war nahm sie eine Windel von mir und sagte zu Tom, er solle sich hinlegen. Er wusste genau was los ist und flehte Frau Ulm an es nicht zu tun. Sie meinte, dass sie die Windel nur zum Schutz anlegen wird. So wurde auch er gewickelt und ich freute mich riesig. Sie meinte, dass wenn er trocken bleibt, er keine mehr tragen muss. Mist dachte ich mir, wie soll ich das anstellen, das er wieder nass ist? Doch zum Mittag sah ich meine Chance, denn er musste mal auf die Toilette. Als ich merkte, er geht auf's Klo, ging ich schnell vor ihm und schloss ab. Er sagt ich soll mich beeilen, er könne es nicht mehr lange halten. Ich ließ mir Zeit (dabei spielte ich an meinen Schwanz...) und nach einer Weile kam ich raus. Doch er war weg. Er saß am Tisch! Er sah erleichtert aus und ich wusste, dass er wohl auf die Mädchentoilette war. Mist dachte ich mir und ging nach dem Essen wieder ins Zimmer. Kurz darauf kam er mit Frau Ulm im Schlepptau. Dann ist wohl alles klar, sagte sie. Was meint sie, dachte ich mir so. Sie fragte mich ob ich noch trocken sei und das war ich auch noch, dank der Toilettenaktion. Sie zog Niklas aus und ich sah seine Windel mit einem großen Gelben Fleck. Er hatte es also doch nicht geschafft. Sie wickelte ihn neu und meinte, dass er weil er mich wieder auslachte jetzt Toilettenverbot bekommt. Ich freute mich und machte mir vor lauter Freude ein. Wie es in meiner Windel nass geworden war, hatte ich auch einen Ständer, nur den konnte ich mir jetzt nicht wischen. Das werde ich später tun. Am Nachmittag musste ich Groß und ging auf die Toilette und dachte mir, dass ich doch alles schon fast wieder unter Kontrolle habe. Dann legte ich die Windel in den Müll und lief zu Frau Ulm zum neu wickeln. Bald darauf gab es Abendessen. Dann ging ich ins Zimmer und kurz vor dem Schlafen gehen wurden Niklas und ich für die Nacht gewickelt. Niklas war auch nass und das ganz ohne mein Zutun. Ob dem das auch so viel Spaß macht? Wer weiß. Dann schlief ich recht zügig auch ein.

Geweckt durch den Wecker wusste ich, dass wieder Schule war. Lust hatte ich nun wirklich keine! Die Frage die sich mir aber stellte, war ob ich mit oder ohne Windel zur Schule gehen soll. Ich schaute an mir herunter, sah das meine Windel einen gelben Fleck hat, also nass war und das ich eine schöne Morgenlatte hatte. Ich entschied mich rein zur Vorsicht für die Windel. Frau Ulm kam schon herein um uns frisch zu machen. Niklas war trocken geblieben in der Nacht, was mich ein wenig wurmte. Wir wurden beide gewickelt und wir zogen uns an. Nach dem Frühstück machte ich mich mit einer Ersatzwindel (zur Vorsicht) auf dem Weg zur Schule zusammen mit Niklas! Im Bus traf ich dann auch meine Klassenkameraden und wir Quatschten über die Ferien. Der Unterricht ging bis zur 5. Stunde gut, als ich merkte, dass ich muss! Ich hielt es ein, weil ich annahm das die Frau Weise da ist um mir die Windel abzunehmen und mich wieder zu wickeln. In der Pause wurde der Drang auch immer heftiger, doch als ich bemerkte das niemand da war bei Frau Weise, war es mir egal ob ich danach ohne Windel rumlaufe. Ich ging oder besser gesagt, ich rannte zum Klo! Auf dem Flur konnte ich es aber nicht mehr halten und pinkelte mir voll in die Windel. Ich war schockiert aber auch erleichtert, wie toll es von alleine so läuft... - Ich ging zurück in die Klasse und machte die letzte Stunde mit. Nach dem Unterricht ging ich zur Bushaltestelle wo auch Niklas war und wir stiegen ein. Während der Busfahrt merkte ich wie mein Darm sich immer mehr meldete. Das einpullern war ja noch verträglich, aber einkacken im Bus, das wollte ich auf keinen Fall. - Du weißt schon, weil ich dann meist gleich eine Latte bekomme... - Endlich waren wir da und ich stieg aus dem Bus. Schnell zum Heim, dachte ich mir und ich schien es auch zu schaffen. Doch ich war zu stürmisch und schaute nicht auf den Boden wo ein Stein ein Stück raus schaute, stolperte und fiel hin! Als ich aufstand merkte ich, dass der Druck im Darm weg war und freute mich. Doch

Plötzlich roch ich einen leichten Kotgeruch. War ich in einen Hundehaufen getreten? Ich fasste an meinen Hintern und bemerkte das ich eingekackt hatte. Aber wann, dachte ich mir!? Es musste wohl beim Stolpern passiert sein. Ich ging danach zum Heim und überlegte was Frau Ulm wohl sagen würde. Dort angekommen ging ich zu Frau Ulm und sagte ihr, dass ich ne volle Windel habe. Sie schaute mich fragend an und wir gingen in mein Zimmer wo auch Niklas war. Als er bemerkte, dass ich voll war, fing er wieder an zu lachen. Frau Ulm sagte "lass ihn, er bekommt heute Abend seine Strafe dafür". Sie wickelte mich neu und als sie fertig war meinte sie, dass sie später rüber geht in den Strafbereich um neue Windeln zu holen, denn ich brauche wohl noch welche.

Nach einer halben Stunde kam sie mit einen Saft herein und den neuen Windelpaketen. Sie räumte die Windeln in meinen Schrank und stellte ein volles Glas in Niklas seinen Schrank. Danach drehte sie sich zu Niklas und der sollte den Saft trinken, was er auch tat. Ich wusste was das für ein Saft ist, denn so was bekam ich auch immer im Strafbereich. Das war doch auch der Auslöser für mein unkontrolliertes Einnässen! Danach machte ich Hausaufgaben und Niklas auch. Er fragte mich, ob ich weiß was das für ein Saft war und ob ich den auch trinke. Ich schüttelte den Kopf und schmunzelte ein wenig dabei. Muus es ihm doch nicht sagen, welche Wirkung der hat. - Als ich fertig war mit den Aufgaben, stand ich auf und bemerkte wie es warm wurde in meiner Windel. Ich pinkelte mir unbewusst ein. Aber diesen Saft nehme ich doch gar nicht mehr! Ich war verwirrt! Ich machte den Fernseher an und schaute fern. Plötzlich hörte ich Niklas furzen und lachte ein wenig. Niklas wurde Kreideweiß und rannte raus aus dem Zimmer. Er kam mit Frau Ulm zurück und wurde gewickelt. Ich roch das er sich eingekackt hat und feierte innerlich ein Fest. Als sie fertig war mit wickeln, sagte sie das er seine Sachen packen soll und in einer Stunde im Strafbereich sein soll! Ich lachte und war froh drüber. Noch vor dem Abendessen nahm er seine Sachen und das Paket Windeln aus dem Schrank und ging in den Strafbereich. Nach dem Abendessen ging ich ins Zimmer und schaute fern. Dann kam Frau Ulm und fragte mich, ob ich nass bin! Ich checkte die Windel und sagte nein. Sie schaute mich verwundert an und wickelte mich neu. Danach fragte sie mich ob ich denn merke, wenn ich nass werde und ich schüttelte leicht verlegen den Kopf. Sie meint, dass ich morgen nicht zur Schule sondern zum Arzt gehe denn ohne den Saft dürfte nichts mehr passieren! Dann schlief ich auch zügig ein.

Am nächsten Morgen wurde ich durch meinen Wecker geweckt. Ich merkte schon das ich nicht mehr trocken war! Doch während ich wach wurde, bemerkte ich wie ich einkacke in die Windel. Mir war mittlerweile alles egal, weil ich wusste das ich wohl krank bin oder so. Frau Ulm kam in mein Zimmer und roch was los war! Sie sagte das der Arzt weiß das ich komme und wickelte mich neu. Ich zog mich an und ging zum Arzt. Dort angekommen wurde ich gleich durch geschickt in ein extra Zimmer, wo mir gesagt wurde, dass ich mich bis auf die Unterhose ausziehen soll. Das machte ich dann auch. Als der Arzt kam begrüßte er mich und sagte das er ein Ultraschall machen wird von meiner Blase. Er zog mir die Unterhose aus und öffnete die Windel. Er schaute ein wenig komisch auf den Bildschirm und drückte auf meine Blase. Er verschloss die Windel und in dem Moment drückte er zu dolle auf die Blase und ich pullerte mich ein. Er sah auf meine Windel, die deutlich zu erkennen gelb geworden war und sagte, dass es kein Wunder ist. Als er fertig war sollte ich mich auf die Seite drehen, danach bat er die Schwester mich neu zu wickeln, was sie auch tat. Ich merkte, dass die Windel dicker war als meine, sagte aber nichts dazu. Beim Aufstehen merkte ich wie dick die Windel war und hatte leichte Probleme beim Laufen. Ich setzte mich an den Tisch des Arztes und wartete was er sagt. Er sagte mir gleich, dass es nicht gut aussieht mit meiner Blase und Darm. Ich habe eine Schließmuskellähmung und merke nicht wenn ich mal muss. Er meinte dass wir wenn das so ist

auch den Saft wieder verschreiben können zur Konzentrations-förderung. Er schrieb mir ein Rezept für die Apotheke aus und eines für das Sanitätshaus. Danach ging ich los und er meinte noch: Kopf hoch... - Die Windel war deutlich zu sehen unter meiner Hose und auch zu hören, aber ich genoss es gewandelt zu sein. - Ich ging in die Apotheke und holte die Tropfen ab mit denen der Saft gemacht wird! Die Apothekerin teilte mir die Nebenwirkungen mit und meinte, dass mich das nicht stören sollte. Am liebsten hätte ich sie geküßt, doch ne Frau küssen, das geht gar nicht. Ich hatte mehr daran gedacht, wie ich die Wirkung des Saftes mag... - Wieder im Heim gab ich Frau Ulm den Zettel für das Sannihaus und ich sagte ihr alles was der Arzt meinte. Danach merkte ich, wie ich die Windel nässte. Wir gingen in mein Zimmer und ich wurde neu gewickelt. Danach gab sie mir den Saft und ich ging zu ein paar Leuten zum Spielen. Am Abend merkte ich wie es warm wurde in meiner Windel, was ich aber einfach hinnahm. Auch das ich auf dem Weg zum Zimmer eingekackt hatte, merkte ich nicht, sondern erst bei setzen auf meinem Bett. Mein Erektion, die ich dabei bekam, darum wollte ich mich später kümmern... - Ich schaute fern und kurz vorm schlafen gehen, kam Frau Ulm und wickelte mich neu. Kurz bevor ich einschlief, habe ich mir auch einen in der Windel abgewichst. Am nächsten Morgen wurde ich wach durch meinen Wecker. Meine Windel war ausgelaufen in der Nacht, so dass mein Schlafanzug und mein Bett leicht nass waren. Frau Ulm kam um mich zu wickeln und bemerkte sofort was los war, aber sagte nichts weiter dazu! Ich wurde gewickelt für die Schule und bekam noch 3 andere Windeln mit zum Wechseln. Danach zog ich mich an und fuhr mit dem Bus zur Schule. Dort angekommen fing mich meine Lehrerin ab und fragte mich, ob ich meiner Klasse nicht erzählen wolle das ich Windeln trage, da ich es nicht mehr länger verheimlichen könne vor der Klasse! Ich fragte warum und sie erzählte mir, dass schon Gerüchte aufgekommen sind darüber. Ich fasste allen Mut zusammen und stellte mich noch vor der ersten Stunde vor die Klasse und erzählte ihnen alles. Zu meinen Erstaunen lachte keiner, viele zeigten sogar Verständnis doch die größten Augen machte ich, als plötzlich Max also ein Klassenkamerad von mir, aufstand und sagte, das ich nicht alleine bin. Er sagte, dass er wie 3 andere Schüler in unserer Klasse Windeln tragen müssen! Ich war erstaunt und setzte mich wieder auf meinen Platz. Ich überlegte wer wohl das alles sein könne außer Max. Doch Nummer 2 saß genau neben mir. Danny grinste mich an und meinte, hättest schon mal was früher sagen können. Er hob sein T-Shirt an und ich konnte ganz deutlich eine Windel erkennen, und auch, das er gerade eine Erektion hat. In der Pause wusste ich auch wer die restlichen waren, da sie zu mir kamen. Wir erzählten uns gegenseitig wie wir zu den Windeln gekommen sind und erfuhr auch das Danny noch nie ohne Windel war.

In der 4. Stunde wurde es warm in meiner Windel und ich wurde leicht rot, was Danny auffiel und mich fragte ob ich eine nasse Windel habe. Ich schmunzelte und sagte ja, worauf er sagte "ich auch!" und er drückte seinen Penis ab. Ich fragte ihn wie er die Windel wechselt in der Schule und er sagt, dass er sie bis Zuhause anlässt, weil er nicht weiß, wo er sie wechseln könnte. Wohl auch mehr daran denkend, das er sich auch gerne gewichst hätte und es ihm Spaß macht, über eine längere Zeit eine richtig volle Windel um zu haben. - Ich überlegte ob ihn wohl Frau Weise auch wickeln würde und ich sagte zu ihm, dass wir sie ja fragen können. Er war natürlich glücklich darüber und wir gingen in der nächsten Pause zusammen zu unseren Wickelraum. Dort wartete schon wie immer Frau Weise und setzte mich auf den Wickeltisch und in Null Komma nichts hatte ich ne neue Windel an. Sie fragte Danny, was er hier macht, sah das er rot wurde und fragte ob er auch Windeln trägt, worauf ich ja sagte. Sie nahm ihn und schaute nach seiner Windel und meinte, dass er sich mehr als nur Pipi vollgemacht hat. Sie nahm eine Windel von mir und wickelte auch ihn neu. Als sie fertig war sagte sie, dass er kommen kann wenn er nass ist, aber er solle eigene Windeln mitbringen. Wir gingen und er meinte das er, als ich gewickelt wurde, er sich eingekackt hat, was er sonst nie macht, nur dann

wenn er es nicht nach Hause schafft! Das er dabei auch eine richtige Erektion bekam, das war zum Glück Frau Weise nicht aufgefallen. Nach dem Unterricht ging ich mit Danny zur Haltestelle vom Bus. Er bedankte sich nochmal und ich stieg in den Bus. Während der Busfahrt freute ich mich schon auf morgen. Im Heim angekommen kam Frau Ulm zu mir und fragte mich ob ich freiwillig in den Strafbereich ziehen will, natürlich mit den Freiheiten vom Normalbereich. Ich überlegte kurz und Frau Ulm teilte mir die Vorteile für mich und das Heim mit. Ich wäre unter Gleichgesinnten, da alle Windeln tragen, ich hätte ein Zimmer das darauf eingerichtet ist gewickelt zu werden, und das Heim weniger Arbeit. Am Ende stimmte ich zu, unter der Voraussetzung das ich mit Tom zusammen ziehen darf. Sie stimmte zu und ich packte meine Sachen. Ich bekam auch das neue Windelpaket aus dem Sannihaus mit den dicken Windeln. Dort angekommen begrüßte mich auch Frau Miene schon und ich kam auf mein altes Zimmer wo Tom schon gewartet hat. Wir freuten uns sehr uns wieder zu sehen, und ich machte mir in die Windel. Frau Miene fragte mich ob, ich meinen Body zurück und dafür die Hose weg bekomme oder ob ich meine Hose behalten will. Ich bin ja freiwillig zurückgekommen wegen den Windeln und der Arbeit. Ich entschied mich in Body und Windel zu bleiben und so blieb meine Hose im Schrank. Danach wurde ich gewickelt und es gab Abendessen. Danach gingen Tom und ich ins Zimmer und Quatschten über die letzte Zeit und warum ich wieder da bin. Danach schauten wir fern und plötzlich roch es nach Kacke im Zimmer. Ich schaute ob es bei mir war und da das nicht der Fall war musste es Tom sein, was er dann auch sagte. Er begann auch schon damit, sich seinen Harten in der Windel zu wichsen. Schnell machte ich noch alles in die Windel und wir saßen dann zusammen und wichsten uns... - kurz vorm schlafen gehen kam dann Frau Miene um uns zu wickeln für die Nacht, und ich bekam die nasse, mehr als volle Windel abgenommen und eine solche dicke aus dem Sannihaus angelegt von ihr. Dann verpackte sie Tom neu und wir schliefen recht schnell ein. - Damit endet diese Geschichte vorerst. Was wir beide von nun an gemeinsam machen, das bleibt unser Geheimnis.